

Die Idee von heute ist das Einkommen von morgen

Zündende Ideen springen nicht unbedingt vom Fließband. Helfen nur lange Spaziergänge oder gibt es handfeste Methoden?

Um Ideen zu finden, sie zu konkretisieren und letztlich zu realisieren, gibt es tatsächlich griffige Methoden. Assoziative, intuitive (wie Brainstorming-Techniken), analytische (wie progressive Abstraktionen) oder die schöpferische Konfrontation (wie die Synektik). Viele Wege führen nach Rom, dennoch ist es empfehlenswert, die Auswahl bzw. die Kombination der Ideenproduktions-Techniken sorgfältig zu überlegen. Die passende Methode bringt eine erstaunlich große Menge an Ideen: mindestens 80 bis 200, oft sogar über 800. Aber damit ist es nicht getan. Der Einsatz von Ideenfindungstechniken ist lediglich ein Modul in einem dynamischen Prozess vom Innovationswunsch bis hin zur Verwirklichung der richtigen Idee in der Praxis.

Welche der vielen Ideen ist nun die richtige?

Das gilt es herauszufinden. Sie produzieren zuerst Quantität. Das heißt, möglichst viele Ideen ohne Realisierungsrelevanz. Danach werden die Ideen gefiltert, systematisiert,

nach unterschiedlichen Kriterien und Realisierbarkeit abgewogen. Selbst Kreativität kommt ohne Bürokratie nicht aus: Jede Idee muss schriftlich festgehalten werden. Haben Sie Glück, springt bereits in dieser Phase die faszinierende, die richtige und erfolgsbringende Idee aus dem Gebüsch. Erfahrungsgemäß sind nach der ersten Filterung ein oder zwei weitere, vertiefende Ideenfindungsphasen nötig, um zur richtigen Idee zu finden. Erst dann beginnen die Umsetzungsrecherchen, die Planung und die ersten Verwirklichungs-Schritte.

Das klingt aber nach harter Arbeit ...

Ja. Es ist harte und ernst zu nehmende Arbeit. Aber sie macht sehr viel Spaß und bringt echte Ergebnisse!

Wie kann ich mir ein Seminar vorstellen?

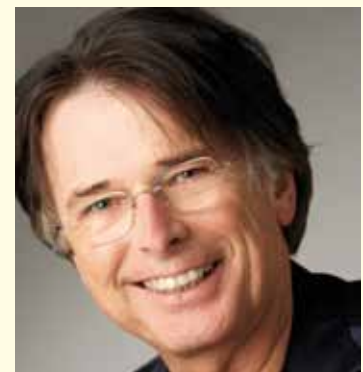
Im Seminar kombiniere ich kreative Lösungs- und Ideenfindungsmethoden mit Strategien und Konzepten zur Umsetzung der Ideen in den Kontext des konkreten Arbeitsbereiches der jeweiligen Teilnehmer. In der Gruppe wird für jeden Teilnehmer ein aktueller Ideenbedarf bearbeitet. Das hat den Vorteil, dass bereits während des Erlernens der Methode ganz konkrete Ergebnisse geliefert werden, die am nächsten Tag im Unternehmen umgesetzt werden können.

Im Jänner 2012 moderieren Sie den »InnovationsTag«. Worum geht es dabei?

Dieser Tag ist die Chance, einen Einblick in das strategische Innovationsmanagement erfolgreicher Unternehmen zu bekommen und von den Innovativsten zu lernen. Profis zeigen, wie sie Produktideen für die Kundenbedürfnisse von morgen kreiert und sehr erfolgreich umgesetzt haben. Denn: Die Idee von heute ist das Einkommen von morgen.

Danke für das Gespräch. □

Neue Ideen fliegen nicht wie Pollen im Frühjahr zu. Und das obwohl sie sehr gefragt sind, und einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil darstellen. Wie sie doch entstehen, bespricht [Oliver Pascherer](#) mit dem Moderator von Ideenproduktionen [Wolfgang Halapier](#).



Wolfgang Halapier

Info

InnovationsTag
in Kooperation mit Fraunhofer IAO
31. Jänner 2012
Ort: Wien
Investition: 625,- € (exkl. MwSt)

Querdenken – Innovation organisieren
mit Wolfgang Halapier
14. – 15. März 2012
Ort: Wien
Investition: 995,- € (exkl. MwSt)

Die Programme zum Download auf
www.opwz.com